

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 13.

Dienstag den 18. Jänner 1870.

20—1)

## Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes zu Graz sind drei adjutirte und eine, eventuell vier nicht adjutirte, Auscultantenstellen für das Herzogthum Krain zu besetzen.

Bewerber um dieselben haben ihre gehörig belegten Gesuche zugleich unter der Nachweisung der Kenntniß der Landessprachen bis längstens

1. Februar 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Präsidium einzubringen.

Graz, am 14. Jänner 1870.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(18—2)

Nr. 95.

## Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Gerichtsadjuncten mit dem Gehalte jährlicher 900 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 900 fl. ö. W. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis

28. d. M.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 14. Jänner 1870.

(19—2)

Nr. 48.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 900 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls auch die Kenntniß der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege zu überreichen.

Laibach, am 14. Jänner 1870.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(21—1)

Nr. 523.

## Kundmachung.

Aus Anlaß der bevorstehenden, regelmäßigen Stellung pro 1870 wird kund gemacht:

I. Daß die angefertigten Verzeichnisse der zur diesjährigen Stellung berufenen, in den Jahren 1850, 1849 und 1848 geborenen einheimischen Jünglinge bis zum 25. Jänner l. J. im magistratischen Amtlocale (Expedite) zur Einsicht ausliegen, und daß Jedermann, der

a) eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzeigen,  
b) gegen die Reclamation eines Stellungspflichtigen oder gegen dessen Ansuchen um die Enthebung von der Präsenzdienstpflicht

Einsprache erheben will, berechtigt ist, dieselbe in der vorewähnten Frist einzubringen, und deren Begründung nachzuweisen,

II. daß die Lösung für die Stellungspflichtigen der 1. Altersklasse

am 17. Februar 1870,

Vormittag 9 Uhr, im städtischen Rathssaale vorgenommen werden wird, wobei das persönliche Erscheinen den Betreffenden freigestellt bleibt.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. Jänner 1870.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 13.

(135—1)

Nr. 397.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachbange zu dem Edicte vom 3ten November 1869 und dem Edicte vom 28ten December 1869, Z. 23051, wird bekannt gemacht, daß es, weil zu der zweiten exec. Feilbietung der für den Josef Tomadič in der hiesigen k. k. Landeshauptcasse erliegenden National-Anlehens-Obligationen Nr. 30438 per 100 fl. mit Coupons seit 1ten Jänner 1859, Nr. 112.440, 158.816, 158.817, 158.818 und 158.819 à per 100 fl. mit Coupons seit 1. April 1859, dann Nr. 48010 per 50 fl. mit Coupons seit 1. April 1859 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten auf den

22. Jänner 1870

angeordneten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Jänner 1870.

(132—1)

Nr. 3788.

## Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11ten Juni 1869, Z. 2265, angeordnet gewesenen Feilbietungstagungen in Betreff der dem Johann Rupač von Alt-Bučka gehörigen Realitäten und Fahrnisse über Einschreiten des Executionsführers auf den

27. Jänner,

26. Februar und

29. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco zu Alt-Bučka mit dem vorigen Anhang übertragen wurden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 19. September 1869.

(129—1)

Nr. 3608.

## Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Pechanni von Rassenfuß, als Nachhaber des Herrn Anton Wasič von Gračlach, gegen Andreas Kovarič von Rassenfuß wegen aus dem Vergleiche vom 7ten Februar 1866, Z. 515, schuldigen 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrrgalt St. Eghdi zu Rassenfuß sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Acker na Seginkah, so

wie der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 523 vorkommenden Hofstatt sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 620 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

28. März 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3ten September 1869.

(128—1)

Nr. 3027.

## Executive Fahrnisse- und Realitäten-Versteigerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas Keppa, Bäckers, für sich und seine Ehegattin Johanna von Steinbrück, Bezirk Tüffer, gegen Herrn Georg Johann Wesenmeier von Sonnenmarof wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 10. Juni 1863, Zahl 1973, schuldigen 1519 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Wörbl sub Urb.-Nr. 132 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, so wie der auf 300 fl. 70 kr. bewerteten Fahrnisse, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe der Realitäten von 4025 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

28. Jänner,

28. Februar und

28. März 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in loco Sonnenmarof mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28ten Juli 1869.

(2962—1)

Nr. 1842.

## Erinnerung

an Andreas und Johann Pintar und allfällige Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Andreas und Johann Pintar, unbekanntes Aufenthaltes, und allfälligen Erben, hiermit erinnert:

Es habe Josef Lautischer von Wald Nr. 35 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungsgestattung peto. 100 fl. sammt Anhang, sub praes. 29. October 1869, Z. 1842, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

22. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Matthäus Rabič von Wald als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 29ten October 1869.

(2966—1)

Nr. 1890.

## Erinnerung

an Michael Fischinger, dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Michael Fischinger, dessen Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, zu Händen des denselben aufzustellenden Curators, hiermit erinnert:

Es habe Johann Konič vulgo Vodičar von Karnervellach Nr. 70 wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung der Realität Nr. 84 des Grundbuches der vormaligen Herrschaft Belbes und Umschreibungsgestattung, sub praes. 7. November 1869, Z. 1890, hieramts

eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Preitner von Karnervellach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 7ten November 1869.

(3049—1)

Nr. 3340.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern des Martin Kozlevčar von St. Veit hiermit erinnert, daß Franz Stermole von Breg Nr. 10 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderung per 87 fl. 31 kr., welche mittelst des gerichtl. Vergleiches vom 24. September 1825 seit dem 6. October 1830 zu Gunsten des gestorbenen Martin Kozlevčar von St. Veit auf der zu Breg liegenden, im Grundbuche des Thermenhamtes der Herrschaft Sittich unter Urb.-Nr. 87 vorkommenden Hübrealität exec. intabulirt ist, sub praes. 19. November 1869, Zahl 3340, hieramts eingebracht hat, und daß darüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

12. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet und für die Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Alois Straber von Sittich als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und anher namhaft machen mögen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten November 1869.

# Warnung.

Unterfertigte gibt hiermit zur Kenntniß, daß wir keinen Colporteur oder Reisenden für Laibachs Umgegend beschäftigen und somit für keinerlei Vorauszahlung und Pränumerationen auf unsere Firma haften.

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

## Einladung zum Abonnement.

Bei Paul Kormann in Leipzig ist erschienen und in der Buchhandlung von Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach zu haben:

## Illustrierte Familienbibliothek.

II. Band. Heft 1. Das Haidemädch. Aug. Schrader. — Der Moorjunker. Erzählung von C. Fraas. — Eine Arbeit. Von Louise Bierwaldstätter. — Ueber die Abtöpfung und der Von Aug. Vogel. — Ueber ihre Aufführung. Krause. Dies Unternehmen Geist und Herz bildende und enthält Aufträge Schriftsteller. Der I. mit 9 Tonbildern ist zu elegant gebunden für beizubehalten. Fünf Hefte bilden abgeschlossenen Auf

Preis 33 Kr. ö. W. halt: chen Novelle von zu wirthshaus. — Der Moorjunker Friedrich. — Eine Bauernnovelle von merkwürd. Handw. Buchner. — Amsee. Von R. Ahmus. — Ueber die Brennfruchtbarkeit. — Ueber die Aufzucht. Von Ernst bietet eine gediegene Unterhaltungsliteratur unserer beliebtesten Band (31 Druckbogen nur 1 fl. 66 Kr. ö. W., 2 fl. 30 Kr. ö. W., zu den einen Band mit fügen.

Schon am 15. Februar erfolgt die Ziehung der

# Stanislaulose

welche viermal im Jahre spielen, mit 47.200 fl. Gewinn dotirt, wobei in Summa nur 25.000 Stück existiren und jedes Los ohne Unterschied gezogen werden muß, sohin die Einlage nie verloren ist, und von dem Königreiche Galizien und dem Herzogthum Krakau garantirt sind. Ein Los kostet mit der Verpflichtung des Rückkaufes 28 fl., ohne Rückkaufverpflichtung 27 fl. Das gefertigte Wechselhaus verpflichtet sich nämlich, alle bei ihm im Einzelnen von jetzt an bis 1. Februar gekauften derartigen Lose mit dem vollen Einkaufspreis nach erfolgten 4 Ziehungen u. s. v. vom 13. bis 15. Februar 1871 zurückzukaufen, wodurch es möglich, umsonst in vier Ziehungen auf 47.200 fl., vertheilt in Gewinne von 10.000, 10.000, 8000, 8000 fl. etc. zu spielen.

Derartige Lose werden auch auf monatliche Raten mit nur 3 fl. Angabe, womit man schon auf alle Zreifer und den ganzen Gewinn in nächster Ziehung spielt, verkauft bei

Joh. C. Sothen, Großhändler und Wechsel, Wien, Graben 13.

(3060-3) Nr. 7309

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des hohen Aerrars, gegen Franz Santel, resp. der Rechtsnachfolgerin Maria Santel von Belsko wegen an Percentual-Gebühr noch schuldiger 67 fl. 59 Kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 93 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3076 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 4. Februar, 4. März und 5. April 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. October 1869.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

# Comptoir für Börsengeschäfte

des Befertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

KARL STEIN, Wien, I., Tiefer Graben 17.

(13-5)

(43-3)

Nr. 1472.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der verstorbenen Maria Egatter von Wurzen Haus-Nr. 3.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 22. März 1866 mit Testament verstorbenen Maria Egatter zu Wurzen Haus-Nr. 3 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

5. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Kronau, am 28. August 1869.

(2957-3)

Nr. 1792.

## Erinnerung

an Mina und Agnes Sima, Klementz und Theresia Sima, unbekanntes Aufenthalt, und ihre allfälligen Erbsinteressenten.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den Mina und Agnes Sima, Klementz und Theresia Sima, unbekanntes Aufenthalt, und ihren allfälligen Erbsinteressenten hiermit erinnert:

Es habe Josef Koschier von Wald Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Verjährungsanerkennung und Lösungsgestattung pcto. 200 fl., dann 200 fl. sammt Naturalien und Nebenverbindlichkeiten, sub praes 22ten October 1869, Z. 1792, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 22. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalt Herr Matthäus Rabič von Wald als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 22ten October 1869.

(16-2)

Nr. 3403.

## Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird kund gemacht, daß in der Executionsache des Johann Gliha von Schöpfendorf, Bezirk Seisenberg, gegen Maria Strojjan von Mulau pcto. 68 fl. s. R. zur Vornahme der bewilligten exec. Feilbietung der auf der, dem Michael Strojjan von Mulau gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, des Neugeramtes, sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität für die Executin Maria Strojjan mittelst Ehevertrages vom 24. Jänner 1863 intabulirten Forderung per 800 fl. ö. W. die Tagsatzungen auf den 4. Februar und 4. März 1870, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden sind, daß die Feilbietungs-Forderung bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten November 1869.



## Nähmaschinen

aller Systeme für Schneider, Schuhmacher und Familien zu herabgesetzten Preisen unter Garantie, Handmaschinen von 25 bis 50 fl. anwärts. Illustrierte Preisblätter werden auf Verlangen franco und gratis zugefandt. Nähmaterialien aller Art für Nähmaschinen in größter Auswahl zu billigsten Preisen. (2547-11)

M. Bollmann,

Wien, Rothenthurmstraße Nr. 31, Mariahilferstraße Nr. 91. Pest, Göttergasse, Ecke Elisabeth-Platz. Größte Niederlage aller Sorten von Nähmaschinen. Agenten werden verlangt.

Die nach chemisch-pharmazeutischen Grundsätzen auf das Sorgfältigste und Zuverlässigste bereitet

## Medicamentösen Seifen,

bewährt durch die erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können in folgenden 12 verschiedenen Gattungen den Herren Aerzten und dem hilfsbedürftigen Publicum mit gerechter Zuversicht empfohlen werden. [2015-3]

4 Stück nebst Prospect kr. ö. W.	55	4 Stück nebst Prospect kr. ö. W.	35
Jodkali-Seife, bei Stropheln	55	Theer-Seife, bei Schuppen	35
Graphit-Seife, bei chron. Hautleiden	35	Leberthran-Seife, bei Zehrkrankheiten	35
Terpentin-Seife, bei Lähmungen	35	Gallen-Seife, bei Hautunreinheiten	35
Benzoe-Seife, bei spröder Haut	40	Schwefel-Seife, bei Hautausschlägen	35
Kampher-Seife, bei Rheumatismus	35	Rosmarin-Seife, zu stärk. Waschungen	35
Schwefeljod-Seife, b. alten Ausschlägen	45	Ammoniak-Seife, bei Verhärtungen	35

In den beigegeführten Prospecten werden die verschiedenen Weisen angegeben, in denen diese Heilmittel ihre zweckmäßigste Anwendung finden, so wie die Manigfaltigkeit, in der sie vermöge der als so praktisch anerkannten Seifenform mit Erhöhung ihrer längst erprobten Wirksamkeit verwendet werden können; denn die Seifenform ist es, welche nicht allein dem Patienten den Gebrauch wirksamer äußerer Mittel erleichtert, sondern auch dem Arzte eine eindringlicher und allgemeiner Anwendung solcher Mittel darbietet.

Die medicamentösen Seifen werden nur in Tabletten von 2 1/2 Unzen Gewicht verlanft und sind an beiden Enden in ihrer amtlich deponirten Etiquete mit nebenstehendem Siegel versehen; das alleinige Depot für Laibach befindet sich beim Apotheker Erasmus Birschitz, „Mariabil“, Hauptplatz Nr. 11, und für Klagenfurt beim Apotheker Anton Reinitz.

(108-2)

Nr. 22703.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die executive Versteigerung der dem Franz Butihar von Derblene gehörigen, gerichtl. auf 451 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 325 ad Sonnegg wegen aus dem Rückstandsausweise vom 15. October 1868 schuldiger 46 fl. 18 Kr. nebst 5perc. Verzugszinsen und der auf 15 fl. 23 Kr. abjustirten und weiters erlaufenden Executionskosten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 23. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. December 1869.

(110-2)

Nr. 20932.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Ločnikar von Koseč die executive Versteigerung der dem Jakob Jerin von Denuice gehörigen, gerichtl. auf 420 fl. 40 Kr.

geschätzten Realität ad Grundbuch Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 16, Rect.-Nr. 84, pcto. 20 fl. s. c. s., bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 5. Februar, die zweite auf den 5. März und die dritte auf den 6. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. November 1869.

(3076-3)

Nr. 2439.

## Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Franz Fortuna, nom. Franz Fortuna, pcto. 125 fl. 53 Kr. s. R. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Mai 1855, Z. 1417, bewilligte und sohin sistirte executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 117 1/2, des Hausamtes vorkommenden, gerichtl. auf 1623 fl. bewertheten Realität des mj. Anton Kastelic von Goliverh im Reaffumirungswege bewilliget worden ist, und daß zu deren Vornahme die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

4. Februar, 4. März und 8. April 1870, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 24ten August 1869.